

Wien den 24 / 1846  
5

Sehr geehrter Herr von Brühl!

Weswegen ich durch fastigen Besetzung  
und Selbstzürückziehung leider verhindert  
sein ganzwillig zu kommen so sehr ich  
ich mir verpflichtet zu bitten, wenn  
für den Sommer noch Lusthaft  
wären und storb unangenehm sich  
finden, auf mich bedacht zu sein.

Liedlich und sende ich die Meinigkeit  
für Ihre Genesung und baldigen  
Wiederkehr für den Kriegsdienst mich  
in der Lage zu sein mich für zu  
kommen zu sein wenn es Ihnen an der  
Kommissar Ozer zu tunge Zeit gestattet

Manu ab mir galänge durch Ihre  
Vermittelung grafen von Spross  
immer ein ganz jäsiges  
Eingezwungen zu werden und  
meiner kaffischen kufordomung  
zufolge in einem mich verflüchten  
ausser die übrigen Procenten eine  
meiner Gage zufolge auch monatliche  
Karte zu solagen so lange ich eingezwungen  
durch mich einen kaffischen ab  
pflichtig zu geben.

Wollen Sie von Spross für mich sterb  
wissen so bitte ich mich sehr mir ab durch  
meine Karte zu wissen zu machen sobald  
mein Bureau für kaffisch ist. so wird ich  
mir die feinsten nehmen graflich zu



hoffentlich die besten Nachrichten  
aus dem Hause der Eltern zu empfangen  
und die Liebe zu erwidern.

Respektvoll

Ernst Schick



Proben  
des  
1874.

Pishek  
Hies  
27/576.